

Nachwuchsköche bei der Arbeit

WEDEL -
SCHULAUER
TAGEBLATT
10.07.2014

Deutscher Kinderschutzbund baut Kochangebot aus / Ab 2015 auch in der Altstadtschule / Es werden noch Helfer gesucht

WEDEL „Pfannkuchen!“ „Lasagne!“ „Nein, Pfannkuchen!“ Bei der Frage nach dem Lieblingsgericht sind sich die Nachwuchsköche an der Albert-Schweitzer-Schule uneins. Während die eine Hälfte der acht Grundschüler die italienische Küche bevorzugt, steht bei den anderen die gut bürgerliche Küche hoch im Kurs. Doch in diesem Moment ist es eigentlich egal. Gekocht wird ein Hackbraten vom Blech. Als Nachtisch gibt es Obstsalat.

Bonny Redelstorff und Doris Pflüger vom Wedeler Ortsverein des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) verteilen nicht nur Obst und Gemüse an die Kinder, sondern auch Aufgaben. Bananen und Äpfel werden geschnitten, Hack ge-

„Wir suchen
händeringend Helfer,
die gerne kochen und
auch gerne mit
Kindern arbeiten.“

Bonny Redelstorff
Vorsitzende DKSB Wedel

knetet, Käse gestreut.

Betreut und finanziert wird das Angebot im Rahmen der Ganztagsbetreuung vom gemeinnützigen Verein. „Kinder sollen lernen mit Gemüse umzugehen, zu schnibbeln und zu kochen“, erklärt Redelstorff. Dabei stellen sich die Drittklässler gut an. An diese richtet sich das Angebot ebenso wie an die Viertklässler. Erfahrung ist oft nicht vorhanden. Nach der gemeinsamen Zubereitung wird nicht nur gemeinsam gegessen, sondern



Probieren geht über studieren: Auch wenn nicht jeder Handgriff sofort sitzt, wird doch jeder genau beobachtet.

FRÖHLIG

auch aufgeräumt und gespült. Zumindest meistens. „Da fehlt am Ende oft die Zeit“, gibt Redelstorff zu.

Jeden Dienstag übernehmen acht Kinder von 14 bis 16 Uhr die Küche der Albert-Schweitzer-Schule. Allerdings gab es deutlich mehr Anmeldungen. „Über 30 Kinder wollten mitmachen“, freut sich die Betreuerin. Nachfrage gibt es reichlich. Doch an Betreuern hapert es. „Wir suchen händeringend Helfer, die gerne kochen und auch gerne mit Kindern arbeiten“, erklärt Redelstorff und ergänzt: „Es

sind halt Schulkinder, die nicht immer auf ihrem Popo sitzen bleiben.“ Derzeit unterstützen sieben Frauen und ein Mann die Kochinitiative.

Mit dem noch kleinen Team soll das Kochangebot ausgebaut werden. Eine neue Gruppe soll Anfang 2015 starten. Dann allerdings in der Altstadtschule Wedel. „Wir wollen auch mit anderen Schulen zusammenarbeiten“, so Redelstorff. Ziel sei es, den Kindern auch gesunde Ernährung näher zu bringen. Nachfrage gebe es reichlich.

Ebenso wie Bedarf an Helfern, die sich unter (041 03) 9055 11 beim Deutschen Kinderschutzbund melden können. „Vor allem unser männlicher Koch ist bei den Kindern sehr beliebt“, macht Redelstorff den Herren der Schöpfung Mut.

Gekocht wird zumeist aus dem Kochbuch des Kinderschutzbundes „Bitte umrühren! Was Kindern schmeckt“. Erhältlich gegen eine Spende von (mindestens) fünf Euro beim Ortsverein Wedel. Die Rezepte sind nicht nur geschmacklich sondern auch

in der Zubereitung mit Kindern erprobt. Nach jedem Kochen erhalten die Jungen und Mädchen die Rezepte für Zuhause. „Wir wollen damit auch den Eltern Anregungen geben, etwas Gesundes und Leckereres zu kochen“, so Redelstorff. Dafür müsse man oftmals auch nicht viel ausgeben.

Bastian Fröhlig

Weitere Infos und Kontakt für diejenigen, die helfen wollen: (041 03) 9055 11.



Mehr Fotos finden
Sie im Internet unter

shz.de/wedel-schulauer-tageblatt